



GEMEINDEBRIEF

Ausgabe 2/2014



Eure Traurigkeit
soll in Freude
verwandelt werden.
Joh 16,20

• VIKARIN TINA SCHEIBENBERGER	S. 5
• UNSERE KONFIRMANDEN 2014	S. 7
• EINWEIHUNG PFARRHAUS	S. 8
• BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN	S. 16
• ANGEBOTE UND TERMINE	S. 20
• EINTRITT UND WIEDEREINTRITT	S. 22
• NACHRICHTEN AUS UNSERER GEMEINDE	S. 23
• KIRCHE AUF DEM CAMPINGPLATZ	S. 28
• UMBAU GEMEINDEHAUS	S. 30

GEISTLICHES WORT

Liebe Gemeinde,

Der Nebel steigt auf am Brombachsee. Das Wasser sieht aus, als würde es dampfen und die ersten Sonnenstrahlen dringen zur Wasseroberfläche vor.

Hin und wieder kommt ein Radfahrer vorbei; in der Ferne bellt ein Hund, dann ist es wieder still. Ein Morgen am See – Zeit der Ruhe, zum Kraftschöpfen, vielleicht zum Gebet.

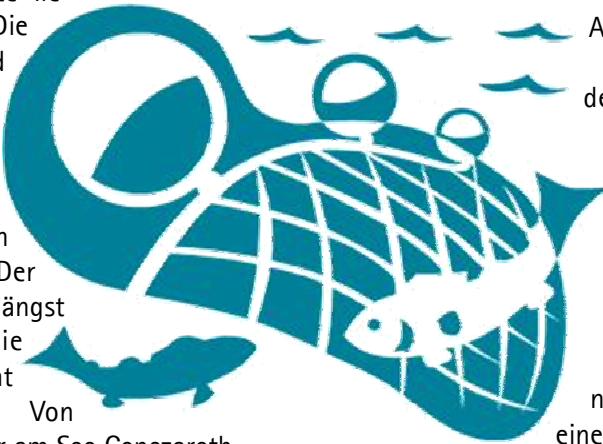
Ein anderer Morgen an einem anderen See. Zwei Boote liegen am Ufer. Die Fischer sind ausgestiegen und waschen ihre Netze. Ihre Eimer sind leer – kein Fang in dieser Nacht. Der Nebel hat sich längst verzogen, die Sonne brennt vom Himmel. Von Ruhe keine Spur am See Genezareth.

Eine große Menschenmenge drängt sich um einen Mann, um zu hören, was der von Gott zu erzählen hat. Mitten im Gewühl sieht der Mann, sieht Jesus die beiden Boote, sieht er Simon und seine leeren Eimer. Er fährt mit Simon hinaus, spricht vom Boot aus zu den Menschen und wendet sich dann an Simon: „*Werft eure Netze zum Fang aus.*“ (Lk 5,4).

Was Simon da hört, widerspricht seiner Erfahrung als Fischer. Fischen am helllichten Tag, das kann nichts werden!

Dennoch: „*auf dein Wort will ich die Netze auswerfen*“. Das Ergebnis ist bekannt: Die Netze sind übervoll und bringen die Boote fast zum Kentern.

Simon wirft sich Jesus zu Füßen. Er spürt, dass dieser Morgen sein Leben von Grund auf verändern wird. Er wird zum Menschenfischer, zum Anführer der Jünger, wankelmütig zwar, aber selbstbewusst. Später erhält er den Namen „Petrus“.



An diesen Fischer Petrus erinnert der Name unserer evangelischen Petruskirche.

Zufall oder nicht?

Als die Kirche ihren Namen erhielt, dachte noch niemand an einen See, der unseren Ort prägen würde.

Allenfalls Baggerseen, die vom Sandabbau übrig blieben, kannte man hier.

Simon Petrus hat nach jenem Morgen am See ein bewegtes Leben geführt. Unter den Jüngern wurde er schnell zu dem, der das Wort führte. Er war der erste, der erkannt und ausgesprochen hat: „*Jesus, du bist wahrhaftig Gottes Sohn.*“ Er war aber auch der, der Jesus vor dem Hahnenschrei dreimal verleugnet hat.

GEISTLICHES WORT

Dieser Petrus wird von Jesus zum Fels der Gemeinde ernannt. Jesus baut auf ihn und stellt ihn uns – mit all seinen Widersprüchlichkeiten – als Vorbild vor Augen. Als die evangelischen Christen in Pleinfeld einige Generationen vor uns ihre Kirche nach Petrus benannten, da machten sie sich dieses Vorbild zu Eigen.

Der Fels, auf den Jesus baut, ist ein besonderes Gestein. Nicht nur kalt und hart, nicht nur ein Fels in der Brandung.

Als Fels der Gemeinde ist Petrus nicht starr und unbeweglich, sondern ein Mensch mit Stärken und Schwächen, der sich berühren lässt von den Stürmen der Zeiten und des Lebens.

Was Petrus als Fels qualifiziert, das zeigt sich bereits in seiner ersten Begegnung mit Jesus: *„Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen“*.

Auf dein Wort will ich es wagen, auf dein Wort will ich dem Leben wieder trauen, auf dein Wort will ich mich verlassen.

„Auf dein Wort will ich“ – tiefes Vertrauen schwingt da mit, ein Vertrauen, das Petrus in seinem Leben mehrmals zu entgleiten droht, zu dem er aber immer wieder zurück findet, ein Vertrauen, das Gott ihm immer wieder neu schenkt und das ihn durch alle Stürme und Veränderungen seines Lebens hindurch trägt.

Unsere Pleinfelder Kirchengemeinde hat in ihrer Geschichte immer wieder einschneidende Veränderungen erlebt. In mehreren Wellen hat sie sich aus kleinen Anfängen mit nur wenigen Familien



zur zweitgrößten Gemeinde im Dekanat Weißenburg entwickelt. Erst kamen die Eisenbahner, nach dem Krieg dann die Flüchtlinge und später Städter, die von der Nähe zum Brombachsee angezogen wurden.

Immer wieder ging es da in der Vergangenheit und geht es bis heute darum, auf Gottes Wort hin Netze auszuwerfen. Nach dem Vorbild des Petrus sind wir aufgerufen, Menschen zu fischen und Beziehungen zu stiften: zwischen Alt-ingesessenen und Neuzugezogenen, zwischen Einheimischen und Urlaubern, zwischen Jungen und Alten, zwischen der Kerngemeinde und den lose Gebundenen.

Ihren Kernauftrag im Sinne von Petrus erfüllt unsere Gemeinde aber, wenn sie Menschen mit Gottes Wort in Beziehung bringt, so dass Menschen erleben: Auf dein Wort kann ich vertrauen.

Ich wünsche ihnen eine gesegnete Osterzeit

Sibylle Bloch
Ihre Pfarrerin Sibylle Bloch

EINLEITENDE WORTE

2014

ein ereignisreiches Jahr in unserer Gemeinde!

Dieses Jahr wird in vielfacher Hinsicht ein besonderes Jahr in unserer Kirchengemeinde werden.

Das Pfarrhaus mit Pfarramt wurde im Januar von der Pfarrfamilie Bloch bezogen. Ende Februar wurde das Haus von Frau Dekanin Ingrid Gottwald-Weber im Beisein vieler Gemeindeglieder und Gäste eingeweiht.

Am 1. März begann Tina Scheibenberger ihr Lehrvikariat in unserer Gemeinde. Zum ersten Mal wird damit eine angehende Pfarrerin in Pleinfeld ausgebildet.

Nur eine Woche später begannen die Bauarbeiten am Gemeindehaus. Erfreulich viele Ehrenamtliche arbeiten unter der Woche und am Samstag mit und übernehmen verschiedene Bauleistungen. Durch diese Eigenleistungen kann die Kirchengemeinde die Baukosten spürbar senken, vielen Dank an dieser Stelle dafür!

In diesem Jahr wird auch die Petruskirche 130 Jahre alt; im Rahmen der Umbaumaßnahmen bekommt die Petruskirche zwei „Geburtstagsgeschenke“: eine neue Kirchenheizung und eine digitale Kirchturmuhрsteuerung.

Beides wurde aufgrund der Umbaumaßnahmen erforderlich.

Nun können Sie Ihre Uhr nach der Petruskirche stellen, denn die neue digitale Zeitsteuerung ist funkuhrgesteuert. So konnten auch verschiedene Läuteprogramme einprogrammiert werden, so dass die Mesnerinnen Irmgard Schmidt und Karin Gruber nicht mehr zum manuellen Läuten zu verschiedenen Wochen- und Tageszeiten zur Petruskirche kommen müssen. Auch die Zeitumstellungen erfolgen jetzt automatisch.

Im Herbst sollen dann die Umbaumaßnahmen am Gemeindehaus abgeschlossen sein.

Das Gemeindeleben geht natürlich weiter, wenn auch an anderen Orten; so lange weichen die Gemeindegruppen auf verschiedene Häuser und Einrichtungen aus (siehe den „Umleitungswegweiser“ in dieser Ausgabe).

Im Sommer laden wir zu einer Familienfreizeit ein und im Spätsommer bieten wir eine Fahrt zu einigen Lutherstätten an (u. a. zur Wartburg).

Wir danken allen, die unserer Kirchengemeinde auch in diesem Jahr verbunden sind und sie mit persönlichem Gebet, Rat und Tat und finanzieller Hilfe unterstützen.

Pfarrer Uwe M. Bloch
im Namen des Kirchenvorstands

VORSTELLUNG VIKARIN TINA SCHEIBENBERGER

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ – Diesen Bibelspruch aus 1. Mose 12,2 habe ich in einem Gottesdienst kurz vor meinem Studium gelöst. Mit diesem Zuspruch habe ich mich nach bestandenen Abitur am Platen-Gymnasium Ansbach 2007 in das für mich neue Land der Theologie aufgemacht.



Ich, **Tina Scheibenberger**, geboren am 19.01.1988 in Neuendettelsau, durfte meine Studiumszeit in Neuendettelsau an der behüteten Augustana-Hochschule beginnen.

Danach hatte ich die Möglichkeit für ein Jahr im ostafrikanischen Tansania, am Makumira University College, zu studieren. Ein Jahr später führte mich mein Weg noch einmal nach Tansania zurück, um dort ein sechswöchiges Gemeindepraktikum zu machen.

Nach meinem Jahr in Tansania hat mich mein Studium für drei schöne Semester nach Leipzig gebracht, ehe ich dann zur Examensvorbereitung in das idyllische Neuendettelsau zurückgekehrt bin. 2013 habe ich schließlich mein 1. Theologisches Examen erfolgreich absolviert.

Aufgewachsen bin ich mit meiner älteren Schwester, die ebenfalls Vikarin ist, auf dem elterlichen Bauernhof in einem kleinen Dorf der Gemeinde Colmburg im Landkreis Ansbach. In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Musik oder Sport, gebe gerne Nachhilfeunterricht oder

helfe bei der Diakonie ehrenamtlich.

Eine gewisse Liebe zu Tansania, aber auch insgesamt zu Menschen anderer Kulturen und der Gedanke der Einen Welt prägen seit meinem Aufenthalt in Tansania mein Herz.

Seit März 2014 bin ich Vikarin in Ihrer Gemeinde. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen und bin gespannt auf die Arbeit in ihrer Gemeinde. Wiederum werde ich „Neuland“ betreten: Dieses Mal heißt es Vikariat in Pleinfeld.

Ich will mich aufmachen, vertrauend auf den Segen Gottes und hoffend, dass ich mit meinem Dasein für ihre Gemeinde zum Segen werden kann.

Einführung Vikarin

Die Kirchengemeinde Pleinfeld freut sich, dass erstmals eine Vikarin in Pleinfeld zur Pfarrerin ausgebildet wird! Wir heißen **Tina Scheibenberger** sehr herzlich willkommen!

Was ist denn eigentlich eine „Vikarin“ und ein „Vikariat“?“, werden vielleicht manche fragen.

Der „Vorbereitungsdienst“, wie das „Vikariat“ ganz offiziell heißt, ist eine Zeit der Einübung in den Dienst des Pfarrers und der Pfarrerin und eine Zeit der Vorbereitung auf die Ordination. Dieser Dienst ist zeitlich auf zweieinhalb Jahre und örtlich auf die Kirchengemeinde Pleinfeld begrenzt.

Nach und nach werden Frau Scheibenberger Aufgaben in Gottesdienst, Religions-

EINFÜHRUNG VON VIKARIN TINA SCHEIBENBERGER

unterricht, Gemeindepädagogik und Seelsorge übertragen. Um ein paar Beispiele zu nennen: Vikarin Scheibenberger wird Taufen, Trauungen und Beerdigungen halten, im Konfi-Team mitarbeiten, die Krankenhausseelsorge kennen lernen, Gemeindeglieder zum Geburtstag besuchen und vieles mehr.

Tina Scheibenberger besucht wochenweise Kurse (z. B. zu den Themen Gottesdienst, Religionsunterricht, Seelsorge, Kirchenrecht, ...) im Predigerseminar Nürnberg (www.predigerseminar-nuernberg.de) und wird bei ihren Aufgaben von Pfarrerin Sibylle Bloch und Pfarrer Uwe M. Bloch als Lehrpfarrerinnen und Lehrpfarrer begleitet.

Frau Dekanin Ingrid Gottwald-Weber hat maßgeblich dazu beigetragen und das Pleinfelder Anliegen unterstützt,



dass in unserer Kirchengemeinde eine Vikarin ausgebildet wird, vielen Dank an dieser Stelle dafür!

Für diesen Dienst als Vikarin – er umschließt die öffentliche Wortverkündigung und die Sakramentsverwaltung (Taufe und Abendmahl) – wurde Tina Scheibenberger zu Beginn Ihres Dienstes in einem feierlichen Gottesdienst unter Gebet und Handauflegung berufen, gesegnet und gesendet.



Vikarin Tina Scheibenberger wird unter Handauflegung für ihren Dienst beauftragt. Bei der Segnung wirkten die Vertrauensfrau Erika Miehl, Kathrin Scheibenberger – Schwester und Vikarin in Heilsbrunn –, eine Studienfreundin aus Leipzig und Pfarrerin und Pfarrer Bloch mit.

KONFIRMANDEN 11. MAI 2014

1. Gruppe, 9:00 Uhr:



Jan Bayerlein



Manuel Bayerlein



Jan Bender



Julius Fiedler



Laura Gerhardt



Valentin Tiemeyer



Annalena Wagner



Jonas Weiße



Jessica Werner

2. Gruppe, 10:30 Uhr:



Alexander Depner



Niklas Dietze



Johannes Gruber



Michael Hörndler



Linda Kauth



Joshua Pöbel



Frederik Scheibel



Leon Seiler



Julia Sitner



Selina Smola



Timo Teufel



Tom Teufel

EINWEIHUNG PFARRHAUS



*Pfarrhaus, barrierefreier Zugang
ins Pfarramt am Amselweg;*

Projekt Gemeindezentrum

Der erste Teil des Projekts Gemeindezentrum ist geschafft! Mitte Januar sind die Pfarrfamilie Bloch und das Pfarramt in das neue Haus am Amselweg 4a eingezogen. Ende Februar wurde das Pfarrhaus dann von Frau Dekanin Ingrid Gottwald-Weber unter großer Beteiligung von Gemeindegliedern, Vertretern des Marktgemeinderates und interessierten Bürgern Pleinfelds eingeweiht.



Einweihung durch Dekanin Ingrid Gottwald-Weber

Beim anschließenden Empfang wünschten Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, 1. Bürgermeister Josef Miehl, Gudrun Dilling als "Zeitzeugin", Pfarrer Hans

Rohmer als Senior des Pfarrkapitels und Pfarrer Dieter Bock für die kath. Pfarrei Pleinfeld alles Gute für das neue Haus und beglückwünschten die ev. Kirchengemeinde, dass nun ein fester Anlaufpunkt geschaffen wurde.



Grußwort der Dekanin beim Empfang zur Bedeutung des ev. Pfarrhauses in der Geschichte

Pfarrer Bloch sagte in der Predigt, dass das Pfarrhaus ein fester Anlaufpunkt für Menschen sein soll, die mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger sprechen möchten.

Ein offenes Haus, das offen ist für die Anliegen der Menschen. So verstanden sind kirchliche Häuser – wie ein Pfarrhaus, ein Gemeindehaus, eine Kirche – eben nicht nur je ein steinernes Haus.



Pfarrhaus, oberer Eingang zur Dienstwohnung

EINWEIHUNG PFARRHAUS

Das Pfarrhaus ist ein Haus für die „lebendigen Steine“, nämlich für die Christen in Pleinfeld, und es ist ein Haus der lebendigen Steine. Pfarrer Bloch fragte: „Gibt es eine bessere Investition als in lebendige Steine zu investieren? Möge das neue Pfarrhaus und alle kirchlichen Gebäude diesen Dienst erfüllen: ein Haus und ein Ort voller lebendiger Steine zu sein.“



Architektin Michaela Bittner überreicht den Schlüssel an die Pfarrfamilie

Die Kirchengemeinde dankt dem Architekturbüro Bittner – Frau Michaela Bittner, Herrn Thomas Zimmermann als Bauleiter und Frau Julia Inderst – für die gute Zusammenarbeit und das sehr ansprechende und gelungende Ergebnis. Der Zeitrahmen wurde eingehalten und die Kostenplanung für das Pfarrhaus wurde unterschritten.

An dieser Stelle soll auch dem Projektteam unserer Kirchengemeinde gedankt

sein, für die engagierte und kompetente Begleitung: Vertrauensfrau Erika Miehl, Kirchenpflegerin Michaela Gabler, Ludwig Faidt, Horst Geiger, Jürgen Merzbacher und Holger Schmidt.

Die Kirchengemeinde dankt auch allen beteiligten Firmen, die an der Ausführung beteiligt waren und die sich auf den folgenden Seiten darstellen werden.

Wir danken aber auch allen Spenderinnen und Spendern, die mit ihren Beiträgen zur Verwirklichung beigetragen haben.



Unser besonderer Dank gilt der Firma Hueber für eine Spende in Höhe von 2.000 Euro, der Sparkasse Mittelfranken Süd für 1.500 Euro und der Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen für 500 Euro.



BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Die evangelische und röm.-katholische Kirchengemeinde laden wie in den Vorjahren zu dem „ökumenischen Kreuzweg der Jugend“ ein, ein Angebot für jung und alt, gestaltet von Jugendlichen beider Gemeinden. Treffpunkt ist am **Freitag, 11. April, um 18:30 Uhr** in der Kirche in Ramsberg. Von dort laufen wir über verschiedene Stationen zur Jakobuskapelle hoch über dem Brombachsee. Anschließend gibt es dort eine Brotzeit.



Gottesdienste in der Karwoche

Auch in diesem Jahr wollen wir die Karwoche, also die Tage von Palmsonntag bis zum Osterfest, besonders gestalten und laden zu drei Passionsandachten von Montag bis Mittwoch ein. Am Gründonnerstag feiern wir Abendmahl, am Karfreitag gedenken wir des Sterbens Jesu; zunächst im Gottesdienst um 10:00 Uhr und dann in einer Andacht zur Sterbestunde Jesu um 15:00 Uhr. Herzliche Einladung, die Passionszeit mit diesen Gottesdiensten zu gestalten.

Osternachtsfeier und Osterfrühstück

Am Ostersonntag begehen wir wieder die Osternachtsfeier, in **diesem Jahr wieder um 5:00 Uhr**. Wir versammeln uns an einem Osterfeuer vor der Kirche und ziehen dann mit der entzündeten Osterkerze in die noch dunkle Kirche ein und hören neu die Worte von der Auferstehung Christi, die Licht in unsere Welt

bringen. Anschließend laden wir zum Osterfrühstück in die Aula der Grundschule ein. Kommen Sie, wie schon in den Vorjahren, zahlreich dazu!

neu Familiengottesdienst **neu** am Ostermontag

Familien und die ganze Gemeinde laden wir herzlich ein zu einem Familiengottesdienst am Ostermontag um 10.00 Uhr in der Petruskirche.

Himmelfahrt: Open-air-Gottesdienst an der Mandlesmühle

Am Himmelfahrtstag, 29. Mai, feiern wir um 11:00 Uhr einen open-air-Gottesdienst mit Taufe an der Mandlesmühle (Infozentrum Brombachsee). Traditionell kommen dazu auch Gemeindeglieder aus der ev. Kirchengemeinde Ellingen dazu. Unser Posaunenchor wird verstärkt durch den Ellinger Posaunenchor.

Wer dorthin in der Gruppe wandern möchte, trifft sich um 10:00 Uhr an der Petruskirche.

Für das leibliche Wohl ist gut gesorgt! Nur bei strömenden Regen am Morgen bleiben wir in der Petruskirche zum Gottesdienst.

Pfingstmontag: Gottesdienst auf dem Campingplatz

Zusammen mit den Urlaubern auf dem Waldcampingplatz, die „Gemeindeglieder auf Zeit sind“, feiern wir am Pfingstmontag um 10:00 Uhr einen Gottesdienst unter freiem Himmel.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt.

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Gottesdienst für Motorradfahrerinnen und –fahrer im Mai!



Am 18. Mai 2014 – Cantate! – wird in der Petruskirche besondere Musik erwartet: zum zweiten Mal wird ein Motorradgottesdienst stattfinden, zu dem interessierte Biker und Bikerinnen aus nah und fern herzlich eingeladen sind!

Nach einer Andacht zum Thema „Gottes Wohlgefallen“, die um 10:00 Uhr beginnt, wird sich die Zweiradgemeinde auf den Weg zu einem geistlichen Zentrum in der Umgebung machen.

Unterwegs wird die Möglichkeit zum gemeinsamen Essen sein, wobei auch die Gespräche nicht zu kurz kommen sollen.

Auf geht's, Maschinen putzen und gut gelaunt dazukommen! Anregungen hierzu werden gern gehört; Informationen gibt es bei

Michael Weiße



Herzliche Einladung zum zweiten ökumenischen Gemeindefest am Sonntag, 25. Mai 2014 ab 11:00 Uhr.



Nach den guten Erfahrungen aus dem Jahr 2012 feiern die evangelische und die römisch-katholische Kirchengemeinde wieder ein gemeinsames Gemeinde- und Pfarrfest.

Wegen der Bauarbeiten am ev. Gemeindehaus findet das Fest wieder auf dem Gelände der katholischen Kirchengemeinde statt.

Es erwartet Sie ein buntes Programm:

- Spiel und Spaß für die Kinder
- viel Musik mit dem ev. Posaunenchor, dem kath. und ev. Kirchenchor und der Pleinfelder Blasmusik
- und natürlich gutes Essen (Mittagessen, Kaffee und Kuchen) und Trinken!

Das Gemeindefest endet mit einer ökumenischen Andacht in der St. Nikolauskirche um 16.00 Uhr.

UNSERE GOTTESDIENSTE

So. 09.03.14 Invokavit	11:00 h	Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst	Pfarrer Bloch
So. 16.03.14 Reminiszere	10:00 h	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden gleichzeitig Kindergottesdienst <i>anschl. Kirchencafé</i>	Pfarrer Bloch
So. 23.03.14 Okuli	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst <i>anschl. Kirchencafé</i>	Pfarrer Bloch
So. 30.03.14 Lätare	10:00 h	Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst <i>Gemeindefrühstück ab 9:00 Uhr</i>	Vikarin Scheibenberger
So. 06.04.14 Judika	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst <i>anschl. Kirchencafé</i>	Pfarrer Bloch
So. 13.04.14 Palmarum	11:00 h	Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst <i>anschl. Kirchencafé</i>	Pfarrer Bloch
Mo. 14.04.14	19:00 h	Passionsandacht	Pfarrer Bloch
Di. 15.04.14	19:00 h	Passionsandacht	Vikarin Scheibenberger
Mi. 16.04.14	19:00 h	Passionsandacht	Pfarrer Bloch
Do 17.04.14 Gründonnerstag	15:30 h 19:00 h	Gottesdienst im Seniorenhof mit Beichte und Abendmahl Beicht- u. Abendmahlsgottesdienst	Pfarrer Bloch Pfarrer Bloch
Fr. 18.04.14 Karfreitag	10:00 h 15:00 h	Gottesdienst Andacht zur Sterbestunde Jesu	Pfarrer Bloch <i>mit Kirchenchor</i> Pfarrer Bloch
So. 20.04.14 Ostersonntag	5:00 h 10:00 h	Osternacht mit Abendmahl <i>anschl. Osterfrühstück</i> Festgottesdienst mit Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst	Pfarrer Bloch Vikarin Scheibenberger
Mo. 21.04.14 Ostermontag	10:00 h	Familiengottesdienst <i>anschl. Kirchencafé</i>	Pfarrer Bloch

UNSERE GOTTESDIENSTE

So. 27.04.14 Quasimodogeniti	10:00 h	Gottesdienst <i>anschl. Kirchencafé</i>	Prädikant Stöhr
So. 04.05.14 Miserikordias Domini	10:00 h	Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst <i>anschl. Kirchencafé</i>	Pfarrer Bloch
Fr. 09.05.14	15:30 h	Gottesdienst im Seniorenhof	Lektorin Dilling
Sa. 10.05.14	18:00 h	Konfirmandenbeichte	Pfarrer Bloch <i>mit Kirchenchor</i>
So. 11.05.14 Jubilate	9:00 h 10:30 h 17:30 h	Konfirmation Gruppe 1 gleichzeitig Kindergottesdienst Konfirmation Gruppe 2 gleichzeitig Kindergottesdienst Dankandacht	Pfarrer Bloch <i>mit Posaunenchor</i> Pfarrer Bloch <i>mit Posaunenchor</i> Pfarrer Bloch <i>mit Kirchenband</i>
So. 18.05.14 Kantate	10:00 h	Motorradfahrergottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst <i>anschl. Mittagessen</i>	Lektor Weiße <i>mit Kirchenband</i>
So. 25.05.14 Rogate	10:00 h 16:00 h	Gottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst <i>anschl. ökum. Gemeindefest</i> Abschlussandacht Nikolauskirche	Vikarin Scheibenberger Pfarrer Bloch
Do. 29.05.14 Christi Himmel- fahrt	10:00 h 11:00 h	Treffpunkt Kirche: Wanderung zur Mandlesmühle; dort Gottesdienst mit Taufe <i>anschl. Mittagessen</i>	Pfarrer Bloch <i>mit Posaunenchor</i>
So. 01.06.14 Exaudi	10:00 h	Gottesdienst mit Taufe gleichzeitig Kindergottesdienst	Pfarrer Bloch
So. 08.06.14 Pfingstsonntag	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl <i>anschl. Kirchencafé</i>	Vikarin Scheibenberger
Mo. 09.06.13 Pfingstmontag	10:00 h	Gottesdienst am Campingplatz Team Kirche unterwegs	Pfarrer Bloch <i>mit Posaunenchor</i>
Fr. 13.06.14	15:30 h	Gottesdienst im Seniorenhof	Lektorin Dilling
So. 15.06.14 Trinitatis	11:00 h	Gottesdienst <i>anschl. Kirchencafé</i>	Prädikant Hermanns

ANGEBOTE UND TERMINE IM GEMEINDEHAUS



Achtung, Baustelle Gemeindehaus



Bitte beachten Sie die geänderten Veranstaltungsorte während der Umbauzeit!

- Posaunenchor:** dienstags, 19:30 Uhr
Mittelschule oder Petruskirche
Kontakt: Carsten Schebitz, Tel. 3 73 02 66
- Jungbläserausbildung:** dienstags, 18:30 Uhr – 19:15 Uhr
Mittelschule oder Petruskirche
sonntags 17:00 – 17:45 Uhr
Kontakt: Carsten Schebitz, Tel. 3 73 02 66
- Chor:** montags, 20:00 Uhr
Mittelschule oder Petruskirche
Kontakt: Martina Gerhardt, Tel. 92 41 03
- Kirchenband:** Die aktuellen Proben-Termine sind auf der Gemeindehomepage zu finden.
Petruskirche
Kontakt: Katja Pentenrieder, Tel. 92 69 70
- Kindergottesdienst:** sonntags, parallel zum Hauptgottesdienst
Seniorenhof
Kontakt: Pfarrer Bloch, Tel. 22 11 33
- Jungschar:** dienstags, 16:30 – 18:00 Uhr
(pausiert während der Ferien)
Bürgerhaus
Kontakt: Pfarrer Bloch, Tel. 22 11 33
- Eltern-Kind-Gruppen:** dienstags, 9:00 – 11:00 Uhr
kath. Pfarrheim
Kontakt: Tanja Bilek, Tel. 60 87 01
freitags, 15:00 – 17:00 Uhr
kath. Pfarrheim
Kontakt: Daniela Karl, Tel. 1809

ANGEBOTE UND TERMINE IM GEMEINDEHAUS

- Rockenstube:** 14tägig donnerstags, 20:00 Uhr
Büro Walter Matheis, Bahnweg 12
27.3., 10.4., 24.4., 8.5. und 22.5.
Sommerpause bis 4. September
Kontakt: Elke Matheis, Tel. 66 50
- Frauenkreis:** einmal im Monat mittwochs von 14:00 – 16:00 Uhr
Seniorenhof, Haus 1, 4. Stock Gruppenraum
12.3.: Mit Hoffnung leben
16.4.: Wir danken dir, Herr Jesu Christ
14.5.: Wo das Herz zu Haus ist
18.6.: Endlich Sommer!
16.7.: Urlaub daheim – na und!
Kontakt: Gudrun Dilling, Tel. 10 72
- Aktueller Frauentreff:** jeden letzten Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr
Bürgerhaus
30.4.: Eine Liebes- und Lebensgeschichte zur Zeit der
Reformation (Pfarrerin Bloch)
28.5.: Thema noch offen
Vorankündigung:
Mittwoch, 25.06.2014:
Kreuzgangspiele Feuchtwangen
(Musical "Cabaret");
bitte anmelden
Kontakt: Erika Miehl, Tel. 9 30 01
- ökum. Frauenfrühstück:** jeden ersten Montag im Monat um 9:30 Uhr
kath. Pfarrheim
Kontakt: Pfarrerin Bloch, Tel. 22 11 33
- Bibelgespräch:** in der Regel am ersten Mittwoch im Monat
Petruskirche
von 19:00 – 20:00 Uhr
Kontakt: Pfarrer Bloch, Tel. 22 11 33

Aktuelle Termine und Informationen
gibt es unter
www.pleinfeld-evangelisch.de

EINTRITT UND WIEDEREINTRITT

Eintritt und Wiedereintritt in die evangelische Kirche

Im letzten Jahr sind 4 Menschen in Pleinfeld der evangelischen Kirche beigetreten.

Darüber freuen wir uns sehr.

In Nürnberg, München und Augsburg gibt es besondere „Kircheneintrittsstellen“. Vor ein paar Tagen konnte in der Nürnberger Eintrittsstelle im Haus der Kirche „eckstein“ der 1.000. Eintritt seit Bestehen der Stelle gefeiert werden; jährlich werden dort zwischen 150 bis 180 Menschen evangelisch.

Die meisten der Eintretenden sind zwischen 36 und 45 Jahre alt, die zweitgrößte Gruppe der neuen Mitglieder sind Frauen und Männer zwischen 26 und 35 Jahren. Zusätzlich bereiten sich etwa zehn Erwachsene pro Jahr auf ihre Taufe vor.

Knapp zwei Drittel der Eingetretenen sind vorher bereits einmal evangelisch gewesen. Gut ein Drittel konvertierte von einer anderen christlichen Konfession zur evangelischen Kirche.

Der Kircheneintritt bzw. Wiedereintritt ist mittlerweile ganz einfach möglich: Man muss dafür keine Prüfung ablegen oder sich „befragen“ lassen.

Es wird lediglich ein Gespräch mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer geführt – auf Wunsch und nach Bedarf können dies gerne mehrere Gespräche sein! –, ein Formular ausgefüllt und noch am selben Tag ist der Eintritt vollzogen.

Für den Eintritt fallen keine Gebühren an. An Unterlagen werden der Personalausweis und ein Nachweis der Taufe, ggf. auch ein Nachweis des Austritts benötigt. Sind diese Unterlagen nicht mehr vorhanden, kann dies entsprechend abgeklärt werden.

Interessieren Sie sich oder Freunde, Verwandte, Arbeitskollegen für einen Eintritt?

Im Internet finden Sie dazu auf den Seiten der evangelischen Kirche in Bayern ein Themenspezial: „Evangelisch werden“ unter

www.bayern-evangelisch.de/www/ueber_uns/evangelisch-werden.php

Dort gibt es u. a. das Portrait eines „Wiedereinsteigers“ und „häufige Fragen zum Eintritt“.



Gerne können Sie ein (unverbindliches) Gespräch mit Pfarrerin Sibylle Bloch oder Pfarrer Uwe Bloch führen:

E-Mail: sibylle.bloch@elkb.de,
uwe.bloch@elkb.de,

Telefon: 22 11 33.

NACHRICHTEN AUS UNSERER GEMEINDE

Einige Zahlen aus unserer Kirchengemeinde im Jahr 2013

	2013	2012
Taufen	15	23
Konfirmanden	17	26
Trauungen	2	6
Beerdigungen	12	9
Austritte	11	10
Eintritte	4	2
Kirchgeld	7795,00 €	7.272,33 €
Landeskirchl. Kollekten	1385,40	1.546,91 €
Kollekten für die eigene Gemeinde	5.874,63	8.777,80 €
Spenden für die eigene Gemeinde	2.367,83	6.318,08 €
Spenden für das Projekt Gemeindezentrum	12.278,25	3.515,25 €
Brot für die Welt	1.418,90	1.550,95 €

Kirchgeld 2013

Herzlichen Dank für Ihr Kirchgeld! Sie haben damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Finanzierung unserer Gemeindearbeit geleistet.

Obwohl wir die jährliche Zuweisung unserer Landeskirche für die Gemeindearbeit sehr sparsam verwenden, würde sie ohne Kirchgeld nicht ausreichen, um unsere Arbeit zu finanzieren. Die Summe des Kirchgelds 2013 beträgt 7.795,00 EUR.

Dieses Kirchgeld trägt zur Finanzierung des Projekts "Gemeindezentrum" bei.

Konfirmation 2015

Die Konfirmation 2015 findet am Sonntag, den 26. April 2015 statt. Der neue Konfirmandenkurs zur Vorbereitung auf die Konfirmation beginnt am Samstag, den 31. Mai 2014. In der Regel gehen die Jugendlichen mit 14 Jahren oder in der 8. Klasse zur Konfirmation.

Der Elternabend mit Anmeldung zum Konfirmandenkurs ist am Donnerstag, 10. April 2014, 19.00 – 20.30 Uhr in der Petruskirche.

Auch wer bisher noch nicht getauft ist, kann am Konfirkurs teilnehmen.

Nähere Informationen bei Pfarrerin Bloch, Tel. 22 11 33.

Ehejubiläen

Ein Ehejubiläum ist ein besonderes Ereignis! Vielleicht möchten Sie dieses auch mit einem Dankgottesdienst verbinden? Nehmen Sie dann bitte Kontakt mit Pfarrerin Bloch oder Pfarrer Bloch auf.

Aktuelle Nachrichten und Informationen gibt es unter
www.pleinfeld-evangelisch.de

NACHRICHTEN AUS UNSERER GEMEINDE

2013: Ein ereignisreiches Jahr für den Posaunenchor

Das letzte Jahr begann für den Posaunenchor turbulent und erstmal ins Ungewisse planend. Leider ist akuter Bläser- und Nachwuchsmangel, wie in so vielen Chören unseres Dekanats, auch bei uns mittlerweile an der Tagesordnung. Das wichtigste war also zunächst, die Proben aufrecht zu erhalten, was uns auch gelang. Wir sind derzeit mit elf Bläserinnen und Bläsern einer der kleinsten Chöre im Dekanat. Gleichzeitig sind wir auch einer der jüngsten Chöre bezogen sowohl auf unser Gründungsjahr (1975) als auch am Durchschnittsalter unserer Mitglieder.

Wir haben im letzten Jahr um die 45 Proben gehalten. Durch dieses fleißige Üben sichern wir ab, dass wir – auch wenn wir klein sind – weiterhin spielfähig bleiben. Unser Spiel haben wir dann schließlich bei verschiedenen Einsätzen unter Beweis gestellt: Zunächst haben wir uns so organisiert, dass wir mindestens einmal pro Monat das Seniorenheim besuchen um ein Geburtstagsständchen für die jeweiligen Jubilare des Monats zu spielen. Gerade von unseren Jugendlichen sind die Zuhörer im Seniorenheim meist begeistert, nicht selten kommt es vor, dass hier und da eine Schokolade verteilt wird oder Pralinen oder mal ein paar Euros für ein Eis... hier sieht man wie wertvoll Posaunenchorarbeit ist: Es bringt jüngere und ältere Gemeindemitglieder zusammen und in Dialog.

Selbstverständlich sind wir nicht nur im Seniorenheim aufgetreten. Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr genau 30 Auftritte absolviert. Wir haben 10 Gottesdienste aktiv mitgestaltet. Wir haben auch wieder einige runde Geburtstage mit unseren Klängen begleitet, eine Hochzeit musikalisch untermalt und sogar unserem Pfarrer Herrn Bloch im November zum 40. Geburtstag (im wahrsten Sinne des Wortes) den Marsch geblasen. Besonders erwähnen sollte man an dieser Stelle auch noch unseren Auftritt am Weihnachtsmarkt in Pleinfeld. Nach einem Jahr Pause wurden wir von der Gemeinde angefragt, für uns natürlich Motivation, um fleißig zu proben damit der Auftritt auch gelingt. Auf Dekanatsebene im Rahmen des Bezirksposaunenchor waren wir im letzten Jahr ebenfalls wieder aktiv. So haben einige Bläser aus unserem Chor an der Bläuserserenade auf der MS Brombachsee mitgewirkt und auch beim Reformationfest in Weißenburg waren einige dabei.

Man sieht, es war einiges los im letzten Jahr. Wir hoffen natürlich, dass es auch in 2014 so erfolgreich weitergeht und dass wir unsere Gemeinde – Sie! – auch weiterhin mit unseren Klängen bereichern dürfen. Noch eine Anmerkung zum Schluss: Neu- oder Wiedereinsteiger (gerne auch Erwachsene!) sind bei uns herzlich Willkommen!

Wer Interesse hat, eventuell bei uns mitzumachen, der darf sich gerne im Pfarrbüro melden oder eine E-Mail an pc.pleinfeld@gmail.com senden. Oder

NACHRICHTEN AUS UNSERER GEMEINDE

ganz unkompliziert: Einfach zur Probe kommen – wir proben jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie!

Marc Teufel

Fotoausstellung fand großen Zuspruch

Die Arbeit für die Fotoausstellung im Gemeindehaus hat sich wahrlich gelohnt. Viele Pleinfelder haben sich Zeit genommen, die Ausstellung zu besuchen und mit anderen über ihre Konfirmationen zu plaudern. Dabei konnten viele Erinnerungen aufgefrischt und nette Gespräche geführt werden. Es wurde über die damaligen Freundinnen und Freunde gesprochen, was sie wohl heute machen und wie es ihnen geht, und man hat dadurch wieder viel Neues erfahren. Dabei tauchten Namen auf, die eigentlich schon vergessen waren, aber beim Betrachten der Konfirmationsbilder wieder lebendig wurden. Jeder konnte die angenehme und freundliche Atmosphäre spüren, wenn sich die Altersgenossen vor den Bildern versammelten und über vergangene Zeiten sprachen. Ja, so war es damals.

Diese Stimmung möchten wir mit einer weiteren Ausstellung im neuen Gemeindehaus fortsetzen und das Thema "Hochzeit" in den Mittelpunkt stellen. Dabei denken wir an Bilder von Hochzeitspaaren und Hochzeitsgesellschaften, an Silberne und Goldene Hochzeiten. Vielleicht können Sie sich entschließen, Ihre Bilder hierfür zur Verfügung zu stellen. Sie erhalten diese so-

fort nach dem Einscannen wieder zurück. Gerade dieses Thema kann das Interesse der Gemeindemitglieder und aller Bürgerinnen und Bürger vertiefen und sicher auch die Gemeinschaft fördern. Bitte helfen Sie mit, dass auch diese Ausstellung ein Erfolg wird. Wir sind sicher, Ihre Bilder sind noch im Album oder in einer Schuhschachtel. Alleine das Nachschauen wird wieder viele Erinnerungen wecken, und je älter wir werden, desto mehr leben wir von Erinnerungen.

Melden Sie sich bitte bei Andrea Stephan (09144/6696), bei Werner Leidel (09144/1330) oder bei Willi Weber (09144/9270890).

Liebblingsrezepte rund um Pleinfeld

Um die Finanzlage für unser neues Gemeindehaus etwas zu entspannen, möchten wir ein Koch- und Backbuch erstellen. Der Erlös kommt der Finanzierung für das Gemeindehaus zugute. In diesem Buch sollen Rezepte sein, die jeder nachkochen kann. Vorspeisen, Hauptgerichte, Nachspeisen, Kuchen, Torten, Weihnachtsgebäck und Eingemachtes. Alles soll in diesem Buch zu finden sein. Wer ein oder mehrere Lieblingsrezepte hat, gibt diese schriftlich mit Namen versehen im Pfarrbüro (Briefkasten) ab oder sendet sie per E-Mail an Martina Gerhardt: gerhardtmartina@gmx.de.



Die Bücher sind nach Bekanntgabe der Fertigstellung käuflich zu erwerben.

Familienfreizeit in Österreich



Auf einem Ferienbauernhof im
Salzburger Land bei Flachau (www.prechtlhof.at)

Dauer: 24.08.14 – 31.08.14,
auf Wunsch Aufenthalt anschließend individuell verlängerbar
Mit gemeinsamen Zeiten und stundenweiser Kinderbetreuung
und viel Zeit für Ausflüge mit der Familie in die Bergwelt

Anreise mit eigenem PKW,
Anmietung der Ferienwohnung direkt beim Bauernhof
Für Betreuung und Materialien wird eine Umlage erhoben.

Begrenzte Plätze!
Bei Interesse möglichst bald Kontakt
mit Pfarrerin Bloch (Tel. 22 11 33) aufnehmen.

Gemeindefahrt im September



Bitte schon heute vormerken: Herzliche Einladung zur Gemeindefahrt "Auf den Spuren Martin Luthers" nach Eisenach (Wartburg und mehr) am 27./28.9.14.

Halbtagesausflug nach Eichstätt

Das Evang. Bildungswerk unternimmt am Dienstag, 20. Mai 2014 mit dem Bus einen Halbtagesausflug nach Eichstätt, zu dem herzlich eingeladen ist,



- wer sonst keine Gelegenheit zum Wegfahren hat
- bei dem aus verschiedenen Gründen alles etwas geruhsamer und langsamer gehen muss oder wo eine körperliche Beeinträchtigung besteht
- wer lieber nur einen halben Tag unterwegs sein möchte, aber doch gern einmal aus dem Alltag herauskommen würde.

Abfahrt: 13.00 Uhr auf dem Kirchweihplatz in Treuchtlingen; **Rückkunft in Treuchtlingen:** ca. 18.15 Uhr.

Bei Eichstätt besichtigen wir das Museum Berger mit eindrucksvollen Versteinerungen aus dem Jura, bevor es nach Eichstätt zum Cafebesuch geht.

Vor der Heimfahrt ist eine kurze Führung mit Pfarrer Höfer im Eichstätter Dom vorgesehen.

Kosten für Fahrt und Museum: 10,-- €

Begleitet wird die Fahrt von Pfarrer Reinhard Höfer, Hechlingen, und Andrea Beranek von den Polsinger Heimen.

Handzettel zum Mitnehmen und zur Anmeldung liegen in Ihrer Kirchengemeinde aus. Sie können aber auch beim Evang. Bildungswerk anrufen unter der Tel. Nr. 09141 /97 46 30.

Anmeldeschluss: Freitag, 2. Mai 2014

Evang. Bildungswerk, Martin-Luther-Platz 9, 91781 Weißenburg

Sommernachtsball im August

mit der Pleinfelder Band **"DRYLIGHT"** im Landhotel Sonnenhof, Pleinfeld

Samstag, 2. August 2014

Einlass ab 19:00 Uhr

Beginn 20:00 Uhr

Benefiz-Tombola mit attraktiven Preisen zugunsten Umbau Gemeindehaus

Eintrittspreis 24,--€

incl. fränkischem Buffet und Eisbuffet
Kartenverkauf im "Kleinen Laden"



KIRCHE UNTERWEGS AUF DEM CAMPINGPLATZ

Kirche Unterwegs auf dem Campingplatz?



Ja – jedes Jahr sind wir da, bei Ihnen in Pleinfeld – meist in den bayerischen Pfingstferien und einige Wochen in den Sommerferien.

Was machen wir da eigentlich?

Wir ermöglichen „Kirche auf Zeit“ für die Urlauber. Das ist manchmal eine Herausforderung – aber oft auch sehr abwechslungsreich für alle Beteiligten.

Denn gemeinsam erleben wir das, was jede Kirchengemeinde sich für ihre Angebote wünscht: Ganz unterschiedliche Menschen finden sich zusammen.

Es sind „kirchliche Stammgäste“ dabei, aber auch Menschen, die zum ersten Mal kommen, genauso wie solche, die ab und zu einmal vorbeikommen. Alle sind willkommen und werden zur Gemeinschaft, egal ob in Andacht oder Gottesdienst, bei einem kreativen Angebot und einer Gesprächsrunde.

Zu vielen Veranstaltungen sind auch Menschen unterschiedlichen Alters da, vom Kind bis zu den Senioren – und es ist kein Problem. Und gesungen wird, oft auswendig und begeistert – die einen können es schon, weil sie öfter kommen; die anderen lernen es schnell.

Das alles geht manchmal einfacher als in einer Kirchengemeinde, weil die Menschen im Urlaub offener und begeisterungsfähiger sind – und sie haben mehr Zeit für kirchliche Angebote als zu Hause; außerdem sind die Ansprüche an

manche Perfektion (z. B. an einen Kirchenkaffee) niedriger als im Gemeindehaus. Vieles darf von der Organisation her einfach sein, man stellt Stühle gemeinsam, wartet z. B. bis der Kaffee und die Waffeln fertig sind, wo man im Gemeindehaus einen fertig gedeckten Tisch erwartet.

Auf dem Campingplatz ist es eigentlich selbstverständlich: Weniger Perfektion, mehr Improvisation.

Das wichtigste ist uns dabei, offen zu sein und zuzugehen auf die Menschen, die kommen. Wir heißen jeden freundlich willkommen, integrieren wo nötig, erklären Wichtiges, machen jeden Tag genaue Werbe-Plakate was, wann, wo.

Wir gehen nie davon aus, dass alles ist, „wie gewohnt“ oder „wie es schon immer war“. Bei uns sollen sich auch die gut zurecht finden und zugehörig fühlen, die zum ersten Mal da sind.



Unsere Teams bieten vormittags Kinderstunden, abends meist kreatives Gestalten für die ganze Familie, Sport und Spiel, Gottesdienste und Andachten in

KIRCHE UNTERWEGS AUF DEM CAMPINGPLATZ



der Natur, Laternen- und Fackelwanderungen und für Klein und Groß das "Betthupferl" (Puppenspiel, Gutenachtgeschichte und Abendsegen).

Am Rand der Veranstaltungen gibt es manchmal theologische und seelsorgerliche Gespräche, die oft anfangen: „Frau Pfarrerin, was ich sie mal fragen wollte....“. Das erlebe ich öfter als in meiner Zeit als Gemeindepfarrerin, wo ich oft viel mehr mit Bautätigkeiten oder Kindergartenbeiträgen befasst war als mit theologischen Themen.

Natürlich kann ich dieses Programm nicht allein machen, sondern es wird getragen von insgesamt etwa 100 ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die wir unterstützen bei ihrer Arbeit:

Wir – das sind neben mir ein Diakon, eine Sekretärin und ein Techniker. Der ist Herr über die „Autokirche“, die meist in Pleinfeld steht (siehe Bild), 20 Wohnwagen mit Vorzelten, Geschirr – und was man sonst noch alles braucht. Damit organisieren wir Jahr für Jahr 250 – 300 Programmtage in den Weihnachtsferien, Pfingstferien und im Sommer auf 8 bayerischen Campingplätzen und einem großen Platz bei Venedig – und wir zählen dabei knapp 30 000 Besucher pro Jahr.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach vorbei – in Pleinfeld oder im Internet:

www.kirche-unterwegs-bayern.de.

Pfarrerin Astrid Polzer

UMBAU GEMEINDEHAUS

Der Umbau und die energetische Sanierung des Gemeindehauses hat Mitte März begonnen.

Zahlreiche ehrenamtliche Bauhelferinnen und Bauhelfer bringen sich bei den Abrissarbeiten unter der Woche und an Samstagen ein.

Dafür ganz herzlichen Dank!



Wir können weiterhin Helferinnen und Helfer gebrauchen, die "mit anpacken" oder zum Beispiel eine Brotzeit für die Helferinnen und Helfer spenden.

Durch diese Eigenleistungen können wir die Finanzierungssumme merklich senken. Dennoch sind wir weiter auf Ihre Unterstützung angewiesen.



Vielleicht könnten Sie sich an der Aktion "100x10" beteiligen?

Informationen dazu finden Sie auf dem beiliegendem Flyer.



UMBAU GEMEINDEHAUS



UMBAU GEMEINDEHAUS



UMBAU GEMEINDEHAUS



Kids-Day 2014

Die Evangelische Jugend im Dekanat lädt alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse, wieder zu ihrem Dekanatskindertag ein.

Wir folgen in diesem Jahr, der Spur des Feuerpfeils!

Knut und Brutus brauchen eine spannende Geschichte für eine Hausaufgabe. Sie zwingen Schlunz und Lukas, ihnen die Story zu liefern. Und so befinden wir uns plötzlich im Wilden Westen, wo sich Cowboyjunge Luke und Indianerjunge Sakima zum ersten Mal treffen und sich für Feindesliebe einsetzen – in diesem Fall für den Frieden zwischen Cowboys und Indianern.

Ein Abwechslungsreicher Tag erwartet Dich mit Geschichten, Gottesdienst, tollen Liedern und natürlich dem Schlunz!

Am Nachmittag wird es, wie immer die unterschiedlichsten Stationen zum Thema Cowboy und Indianer geben, an denen du viel basteln und ausprobieren kannst.

Anmeldung gibt es in Deinem Pfarramt, im Kindergottesdienst in der Jungschar und in der Schule.

Oder beim Evangelischen Jugendwerk in Weißenburg, Telefon: 09141/974640, jugendwerk.weissenburg@elkb.de

Wir freuen uns auf Dich

Kids-Day

Samstag, 29. März

10 Uhr bis 16 Uhr

Mittelschule Thalmässing

Anmeldung gibt es in Deinem Pfarramt, im Kindergottesdienst in der Jungschar und in der Schule.
Oder beim Evangelischen Jugendwerk in Weißenburg,
Telefon: 0 91 41 / 97 46 40 oder unter
jugendwerk.weissenburg@elkb.de



GEBURTSTAGE IN UNSERER GEMEINDE

Geburstage werden nur in der Druckversion veröffentlicht.

Geben Sie bitte im Pfarramtsbüro (Telefonnummer: 0 91 44 / 84 52) Bescheid, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag (65., 70., ab 75. jährlich) im Gemeindebrief veröffentlicht wird.

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

Taufen, Trauungen und Todesfälle werden
nur in der Druckversion veröffentlicht.

Alle Fotos und Texte dürfen nur mit Genehmigung der Kirchengemeinde weiterverwendet werden!

Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld, Amselweg 4a,

Bürozeiten Pfarramtsbüro (Frau Böheim): Mittwoch und Donnerstag 8:30 – 10:30 Uhr

Telefon: 0 91 44 / 84 52

Fax: 0 91 44 / 22 11 34

E-Mail: pfarramt.pleinfeld@elkb.de

Pfarrerin Sibylle und Pfarrer Uwe Bloch, Amselweg 4a,

Telefon: 0 91 44 / 22 11 33 (Fax: 0 91 44 / 22 11 34)

E-Mail: uwe.bloch@elkb.de

Diensthandy: 0176 / 237 554 98

sibylle.bloch@elkb.de

Vikarin Tina Scheibenberger, Am Espan 18,

Telefon: 0 91 44 / 9 24 82 51 E-Mail: TinaScheibenberger@web.de

Telefonseelsorge – Sorgen teilen. Rund um die Uhr. Anonym und kostenlos. Tel. 0800 / 111 0 111

ALMA – Beratungsstelle des Diakonischen Werks WUG für Betroffene sexualisierter Gewalt

(Kinder, Jugendliche, Eltern, Angehörige, Fachkräfte)

– die Beratung ist kostenlos und vertraulich – Telefon: 0160 / 1 21 45 42

Sozialpsychiatrischer Dienst des Diakonischen Werks WUG– Telefon: 0 91 41 / 8 16 88.

Frauenhaus Schwabach – Telefon: 0 91 22 / 8 19 19

Konten der Kirchengemeinde:

Gebühren, Unkostenbeiträge:

IBAN: DE16 7606 9468 0004 7940 36

BIC: GENODEF1GU1

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE60 7606 9468 0104 7940 36

BIC: GENODEF1GU1

Spendenkonto:

IBAN: DE28 7606 9468 0004 7589 00

BIC: GENODEF1GU1

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Erika Miebling, Tel. 0 91 44 / 9 30 01

stellvertretender Vertrauensmann: Michael Weiße, Tel. 0 91 44 / 92 42 00

Mesnerinnen: Karin Gruber, Tel. 0 91 44 / 16 59

Irmgard Schmidt, Tel. 0 91 44 / 67 42

Impressum:

Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Pleinfeld herausgegeben.

Redaktionsteam: Pfarrer Uwe Bloch (verantwortlich), Pfarrerin Sibylle Bloch, Erika Miebling,

Katja Pentenrieder, Gudrun Schneider